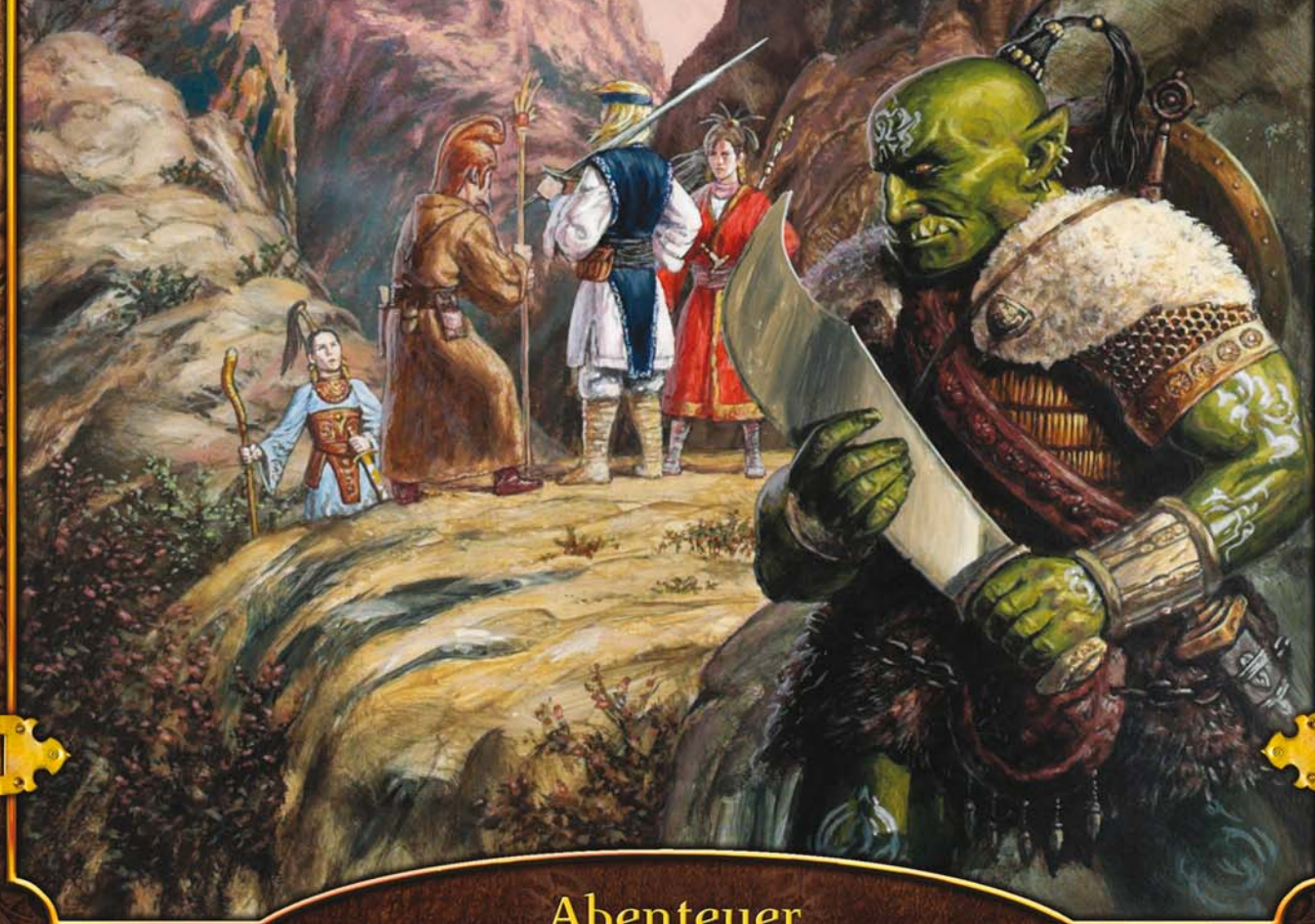


MIDGARD

DIE STRASSE ZUR HÖLLE



Abenteuer



Die Straße zur Hölle

Übersicht

Dieser Abenteuer eignet sich für 5 bis 7 Spielerfiguren höheren Grades; die Gradsumme der Gruppe sollte zwischen 40 und 50 liegen. Die Abenteuerer selbst müssen keine KanThai sein, sondern können aus allen Ländern *Midgards* stammen. Sie werden unabhängig von ihrer Herkunft auf ihrer Reise von PadKuChung (am Schattenmeer) in die etwa 800 km östlich gelegene Hafenstadt KuenKung (am Meer der Seejungfrauen) allerlei Merkwürdiges erleben. Die meisten Abenteuerer sollten aber Grundkenntnisse der kanthanischen Sprache besitzen und wichtige Gepflogenheiten des Landes halbwegs kennen, damit man ihnen eine harmlose Aufgabe anvertrauen kann, die zwar kein richtiges Abenteuer verspricht, aber wenigstens ihre Reisekasse entlastet.

In der *Straße zur Hölle* transportieren die Abenteuerer die Geschenke der Witwe Wu von PadKuChung nach Osten, in Richtung KuenKung. Unterwegs lernen sie „Land und Leute“ kennen und schließen Bekanntschaft mit den Räufern

des Grauerlen-Sumpfes und des Fünf-Drachen-Sees - und mit KenTsenFen, der Ziehtochter der Räuberhauptfrau GeiEWaLi. Sie ist, ohne es zu wissen, auch YüHua (*Jadeblume*), eines der Feenmädchen der himmlischen Königinmutter NüFeiPai. KenTsenFen meint, den Ruf ihrer Herrin zu hören, die in der Purpurgoldhöhle auf sie wartet. Zusammen mit den hilfsbereiten Abenteuerern begibt sie sich dorthin, gelangt in die Hölle und erlebt dort eine gefährliche Überraschung.

Da die meisten KanThai mit **landestypischen Waffen** ausgerüstet sind, findet man am Ende des Abenteuers eine kurze Übersicht mit den Spieldaten und den westlichen Entsprechungen.

Aufbruchsstimmung in PadKuChung

Dieses Abenteuer beginnt in **PadKuChung**. Wo immer sich die Abenteuerer auch vorher befunden haben - sie sind auf höchst überraschende Weise hier gestrandet.

Und wie sind die Abenteuerer aus fernen Ländern *Midgards* nach KanThaiPan gekommen? Das kam so. **Weißer Wolke**, die Dämonin Mings aus dem Abenteuer *KuraiAnat, das Schwarze Herz*, ist gewissen Machenschaften eines mächtigen Dämons im Dienst YenLens auf die Spur gekommen und ahnt die Zusammenhänge, will aber nicht selbst eingreifen, um ihre Position als „verdeckte Ermittlerin“ nicht zu gefährden. Da erinnert sie sich an die Helfer Richter Dis.

Die Dämonin erscheint also völlig überraschend am derzeitigen Aufenthaltsort der Abenteuerer und behauptet, dass Richter Di sie geschickt habe, um seine bewährten Helfer um ihre Beteiligung bei der Lösung eines gefährlichen Rätsels zu bitten. Sie sollten sich möglichst rasch mit ihrer ge-

PadKuChung

PadKuChung: 70.000 Einwohner
Fürstenfamilie: Kwan
Berater: HanNiuPang (Rang: Kilin)

PadKuChung hieß vor der Ankunft der Adepten TsaiChung und ist die Hauptstadt Suis und ein befestigter Kriegshafen. Die Stadt besitzt einen äußerst fanatischen PadKu-Tempel und ist auf Dauer nur für jene Fremde empfehlenswert, die sich als Strategen und Flottenadmirale mit bester Reputation in den Dienst der Schwarzen Adepten stellen wollen.

Die ländliche Bevölkerung von Chan und Sui hat dagegen die Adepten nach nunmehr 800 Jahren Herrschaft gründlich satt. Das Volk macht „Dienst nach Vorschrift“. ChenMen, der Glaube an den göttlichen Weg, mit seiner Mischung aus schamanistischen Vorstellungen, alten Volksreligionen und Regionalgöttern hat sich im Bewusstsein des einfachen Volkes noch besser erhalten als anderswo, ein idealer Nährboden für verborgene Sekten und Geheimbünde.